

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **6 (1939-1940)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Monatsschrift für den Luftschutz der Zivilbevölkerung + Revue mensuelle suisse pour la protection aérienne de la population civile + Rivista mensile svizzera per la protezione aerea della popolazione civile

Redaktion: W. BÜSIGER, BERN. Finkenhubelweg 30 - Druck, Administration und Inseraten-Regie: Buchdruckerei VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN

Ständige Mitarbeiter: Dr. L. BENDEL, Ing., Luzern; Dr. M. CORDONE, Ing., Lausanne; Dr. med. VON FISCHER, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes; M. HÖRIGER, Sanitätskommissär, Basel; M. KOENIG, Dipl.-Ing., Sektionschef der Abteilung für passiven Luftschutz, Bern; Dr. H. LABHARDT, Chemiker, Kreuzlingen, Postfach 136; E. NAEF, rédacteur, Lausanne; Dr. L. M. SANDOZ, ing.-chim., Troinex-Genève; G. SCHINDLER, Ing., Zürich; P.-D. Dr. med. F. SCHWARZ, Oberarzt am Geriatrik.-med. Institut der Universität Zürich; A. SPEZIALI, Comandante Croce Verde, Bellinzona; P.-D. Dr. J. THOMANN, Oberst, Eidg. Armee-Apotheker, Bern.

Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheckkonto No. Va 4 - Telephon 2.21.55

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Zum sechsten Jahrgang — Sixième année	1	Schutz der Lebensmittel vor Kampfstoffen	11
Mein Rücktritt	2	Verhalten im Luftschutzkeller	11
An unsere verehrten Abonnenten und Leser	2	Elektrisches Licht im Luftschutzkeller	12
Medizinische Erfahrungen der Amerikaner mit chemischen Kampfstoffen im Weltkrieg. Von Max Gerchik	3	Die Frau im zivilen Luftschutz	12
L'alimentation rationnelle de la population civile en cas de conflit. — Considérations générales. Par Dr L.-M. Sandoz	6	Spitze zur Befestigung von Absperrfächchen in harter Strasse	13
Kleine Mitteilungen.		Tod durch nitrose Gase	13
Wie schützt man sich gegen Kampfgase?	10	Buchbesprechung	13
		Ausland-Rundschau	14

Zum sechsten Jahrgang - Sixième année

Mit dem abgelaufenen Jahrgange liegen nun fünf Bände der «Protar» vor, die in eine Zeit lebhafter Vorbereitung fallen. Was bei der Gründung dieser Zeitschrift ausgesprochen wurde, hat sich leider bewahrheitet, dass nämlich die am internationalen Himmel sich zusammenballenden dunklen Wolken zu einem Gewitter führen.

Grosse Ereignisse haben sich bereits abgespielt. Polen hat die Tragweite des Luftkrieges erwiesen. Umfang und Bedeutung der künftigen Ereignisse lassen sich nicht mit Sicherheit voraussehen. Kein Zweifel kann aber darüber bestehen, dass der Luftkrieg wiederum eine grosse Rolle spielen wird.

In solchen Zeiten sind keine Worte darüber zu verlieren, wie nötig eine Zeitschrift ist, die sich mit den Folgen von Luftangriffen und im besondern mit dem Schutze der Bevölkerung befasst. So setzt die «Protar» ihre Tätigkeit fort, wenn auch der sachlichen Notwendigkeit ihres Erscheinens gelegentlich Hindernisse sich entgegenstellen werden, die durch die Zeitumstände bedingt sind. Sie wird nach wie vor allgemeine Fragen und besondere Probleme des Luftschutzes wissenschaftlich und technisch behandeln. Sie wendet sich aber nicht nur an die Spezialisten, sondern an alle, die im weiten Felde des Luftschutzes arbeiten.

Ein besonderes Wort des Dankes geziemt dem bisherigen Redaktor, Dr. K. Reber, der aus beruflichen Gründen von seinem Amte zurücktritt. Er hat während fünf Jahren zuverlässig, uneigennützig und mit ganzer Sachkenntnis im Dienste des Luftschutzes gewirkt. Er verdient die öffent-

La cinquième année de l'existence de la «Protar» a pris fin. Nous possédons donc maintenant cinq recueils qui résument une période d'active préparation. Les prévisions faites au moment de la fondation de la revue se sont malheureusement réalisées, et les sombres nuages qui s'amassaient dans le ciel international ont amené une tempête.

D'importants événements se sont déroulés. Le sort de la Pologne a prouvé l'efficacité de la guerre aérienne. L'étendue et la signification des événements imminents ne peuvent être prévues de façon bien nette. Il est cependant indubitable que la guerre aérienne jouera encore un très grand rôle.

A une telle époque, on ne peut assez insister sur l'utilité d'une publication qui traite des conséquences des attaques aériennes et, notamment, des mesures visant à la protection de la population. C'est dans ce sens que la «Protar» continue son activité, bien que des obstacles dus aux circonstances actuelles puissent éventuellement rendre plus difficile sa publication pourtant nécessaire. Elle s'occupera toujours de questions générales et traitera, en particulier, de problèmes scientifiques et techniques de défense aérienne. Elle ne s'adresse pas uniquement aux spécialistes, mais à tous ceux qui travaillent dans le vaste domaine de la défense aérienne.

Il convient de remercier particulièrement l'ancien rédacteur, M. le Dr K. Reber, qui se retire pour des raisons professionnelles. Pendant cinq ans, il a fait preuve d'une activité consciencieuse, désintéressée et d'une réelle compétence dans la dé-